

69 Betriebe bekommen das Gütesiegel

HAMMINKELN (met) Mit einer sehr guten Resonanz ist die Gütesiegelaktion der Lokalen Agenda am Donnerstagabend beendet worden. „Wären es ‚nur‘ zwanzig gewesen,

hätten wir uns schon gefreut“, sagt Rita Nehling-Krüger, Agenda-Befragte der Stadt Hamminkeln. Tatsächlich bewarben sich aber 69 Firmen aus Hamminkeln für das

Gütesiegel der Familien- und seniorentfreundlichen Stadt. Und allen Bewerbern wurde das Siegel auch verliehen. Etwa die Hälfte nahmen es am Donnerstag persönlich im Rathaus entgegen.

Überreicht wurden die Gütesiegel von Peter Mellin und Ute Kleita von den Foren Senioren und Familie sowie Bürgermeister Holger Schlierf. Nach einem kurzen Sekttempfang verwies auch Schlierf in seiner Rede auf die zahlreiche Beteiligung an dem Projekt. „300 Unternehmen haben wir angesprochen und 69 haben sich beteiligt“, erklärte er begeistert. Nehling-Krüger präsentierte kurz die Ziele der gemeinsamen Arbeit. Sie verdeutlichte, dass durch die Verleihung eines Gütesiegels dieser Art Wettbewerbsvorteile für die lokalen Unternehmen geschaffen werden. „Wir wollen außerdem zeigen, dass unsere Stadt Anziehungspunkt für

junge Familien ist“, fügte Mellin hinzu.

Inhalte der Auszeichnung sind unter anderem eine Urkunde, eine CD-ROM mit dem Siegel-Logo und Beispiele von Besonderheiten der Betriebe. Serviceleistungen wie Behindertenparkplätze, Rollator-Einkaufswagen oder Hausbesuche wurden von den Prüfern bei „Hausbesuchen“ unter die Lupe genommen. Engagement für Ausbildung oder Soziales, zum Beispiel Praktikumsplätze oder ein Vereinsrabatt, wurden ebenfalls berücksichtigt. Zu der langen Liste der Siegelträger zählen die verschiedensten Unternehmen. „Es soll aber auf keinen Fall der Eindruck entstehen, als wollten wir den Unternehmen die Gütesiegel hinterher schmeißen“, betonte Nehling-Krüger.

Jetzt will sich die Agenda eine Pause gönnen. Die Gütesiegelaktion startet wieder im Herbst 2009.



Auch **Niko Ridder** (li.) nahm als Verwaltungschef des St.-Josef-Hauses von Ute Kleita und Peter Mellin das **Gütesiegel** entgegen.

FOTO: METHLING